

Beschlussvorlage

Jahr. / Nr. 2019/0005

Finanzzwischenbericht 4. Quartal 2018

Bisherige Beratungsfolge:

Sitzung	Datum	Vorlage	öff.	nichtöff.
---------	-------	---------	------	-----------

Beratungsfolge:					
Art	Datum	Gremium	TOP	Empfehlung	Beschluss
Ö	31.01.2019	Gemeinderat	A 10		X

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht für das 4. Quartal 2018 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben entsprechend der beigefügten Anlage 2 zu.

Ralf Eggert, Oberbürgermeister

Vorlage wurde erstellt

Amt: **Error! Bookmark not defined.**
Bearbeiter/in: **Error! Bookmark not defined.**
Datum: **Error! Bookmark not defined.**

Begründung:

Ergebnishaushalt

Die Grund- und Gewerbesteuereinnahmen haben sich gegenüber den vorherigen Quartalen vor allem durch Nachzahlungen und Einmaleffekte weiter verbessert, weshalb im Jahr 2018 die Grundsteuer auf knapp 5.009.000 Euro und die Gewerbesteuer auf rund 10.794.000 Euro angestiegen sind. Auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird rund 400.000 Euro höher ausfallen als ursprünglich geplant und die Vergnügungsteuer fällt mit einem Jahresergebnis von 1.388.000 Euro ebenfalls besser aus als kalkuliert. Darüber hinaus kann bei den Schlüsselzuweisungen in 2018 mit Mehreinnahmen in Höhe von etwa 500.000 Euro gerechnet werden. Die übrigen Ertragspositionen sind weitestgehend planmäßig verlaufen.

Wie sich bereits im 3. Quartal abgezeichnet hat, kann der globale Minderaufwand in Höhe von insgesamt 363.000 Euro in diesem Jahr nicht vollständig erwirtschaftet werden, da sich vor allem durch die Beseitigung der Unwetterschäden erhebliche Mehrausgaben bei den Sachaufwendungen ergeben haben. Demgegenüber konnte der globale Minderaufwand bei den Personalaufwendungen in voller Höhe erzielt werden. Diese belaufen sich auf voraussichtlich 20.900.000 Euro und tragen daher zu einer weiteren Verbesserung des Ergebnisses bei.

Vor allem durch die in diesem Jahr verstärkt aufgetretenen Starkregen- und Schlechtwetterereignisse haben sich die Unterhaltungsaufwendungen deutlich erhöht und diese werden daher insgesamt rund 4.000.000 Euro betragen. Auch sind im Zuge der Erweiterung des Betreuungsangebots in den Kinderhäusern Heumaden und Stammheim bei den damit notwendigen Umbaumaßnahmen zusätzliche Ausgaben von etwa 120.000 Euro angefallen.

Aufgrund der Mehreinnahmen steigt die diesjährige Gewerbesteuerumlage um rund 484.000 Euro an. Demgegenüber reduziert sich die Kreisumlage um 300.000 Euro und beläuft sich daher auf 7.811.000 Euro. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans ging man noch von einer höheren Kreisumlage aus. Mit Ausnahme der Zinsen, die mit 702.000 Euro deutlich unterhalb der Planzahlen liegen, sind die weiteren Aufwendungen nahezu planmäßig verlaufen.

Durch die bisher absehbaren Veränderungen erhöht sich das geplante ordentliche Ergebnis um 4.421.300 Euro auf einen Gesamtbetrag von etwa 6.000.000 Euro. Damit werden in diesem Jahr alle Abschreibungen in vollem Umfang erwirtschaftet.

Finanzhaushalt

Da die Verbesserungen im Ergebnishaushalt auch alle zahlungswirksam werden, hat sich der planmäßige Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit auf insgesamt 8.809.400 Euro erhöht. Der tatsächliche Zahlungsmittelüberschuss zum Jahresende beträgt 10.246.856 Euro. Diese Mittel stehen zur Finanzierung der geplanten Investitionen sowie für die Tilgung der bestehenden Darlehen zur Verfügung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurde in 2018 mit einem Finanzierungsmittelbedarf von 8.063.973 Euro rund 1.874.000 Euro weniger Mittel benötigt als geplant. Dies lässt sich in erster Linie auf einen schleppenden Baufortschritt einzelner Vorhaben zurückführen.

Zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen werden in diesem Jahr erneut keine Kredite benötigt. Darüber hinaus konnten drei Darlehen nach Ablauf der Zinsbindung vorzeitig abgelöst und damit der Schuldenstand um rund 1.400.000 Euro weiter reduziert werden. Aus diesem Grund belaufen sich die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in diesem Jahr auf insgesamt 3.132.205 Euro.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Calw

Kanalсанierungen im Stadtgebiet

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Die Kosten für die Sanierungen in geschlossener Bauweise werden auf rund 812.000 Euro geschätzt. Nicht vorhersehbare weitere Schäden bewirken, dass die Arbeiten vermutlich noch bis Frühjahr 2019 andauern werden. Der Mittelabfluss im 4. Quartal beläuft sich auf etwa 148.000 Euro.

Neubau der Kanalisation Hirsauer Wiesenweg

Die Leistungen für die Erstkanalisation im Hirsauer Wiesenweg zwischen Haus Nr. 27 und 54 sind abgeschlossen. Die Gesamtsumme beträgt voraussichtlich 815.000 Euro, jedoch steht die Schlussrechnung noch aus.

Kanalerneuerung Georg-Dörtenbach-Weg

Im Zuge der Neuordnung der Kreisbau-Grundstücke im Bereich Georg-Dörtenbach-Weg und Theodor-Seybold-Straße müssen öffentliche Kanäle saniert und teilweise neue Haltungen angelegt werden. Die Maßnahme ist baulich bereits abgeschlossen, jedoch steht ebenfalls die Schlussrechnung noch aus. Der Gesamtaufwand wird auf rund 170.000 Euro geschätzt.

Regenwasserableitung RÜB Kimmichwiesen

Die bestehende Entlastung des RÜB Kimmichwiesen ist immer wieder überlastet, so dass die daraus entstehenden Überflutungsereignisse künftig dauerhaft vermieden werden sollen. Hierfür ist ein neuer Kanal zum Ziegelbach geplant, der für 2019 erneut zur Förderung angemeldet wurde. Für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind im 4. Quartal Mittel in Höhe von 31.000 Euro angefallen.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht Finanzzwischenbericht 4/2018

Anlage 2: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

FINANZZWISCHENBERICHT 4/2018**Ergebnishaushalt**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2018	vorauss. Ergebnis	Differenz
Steuern und ähnliche Abgaben	28.900.000 €	33.258.000 €	4.358.000 €
Grundsteuer A	50.000 €	50.000 €	0 €
Grundsteuer B	4.500.000 €	4.959.000 €	459.000 €
Gewerbsteuer	7.500.000 €	10.794.000 €	3.294.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	12.932.000 €	13.332.000 €	400.000 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.629.000 €	1.629.000 €	0 €
Vergnügungsteuer	1.200.000 €	1.388.000 €	188.000 €
Hundesteuer	100.000 €	117.000 €	17.000 €
Familienleistungsausgleich	989.000 €	989.000 €	0 €
Zuweisungen und Zuwendungen	19.712.200 €	20.300.000 €	587.800 €
Schlüsselzuweisungen	14.000.000 €	14.500.000 €	500.000 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	200.000 €	200.000 €	0 €
Zuschüsse für laufende Zwecke	5.512.200 €	5.600.000 €	87.800 €
Auflösung von Sonderposten	1.662.000 €	1.662.000 €	0 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	4.455.000 €	4.455.000 €	0 €
Sonstige privatrechtliche Entgelte	1.350.600 €	1.350.600 €	0 €
Kostenerstattungen und -umlagen	769.000 €	769.000 €	0 €
Zinsen und ähnliche Erträge	56.500 €	56.500 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.685.000 €	1.685.000 €	0 €
Ordentliche Erträge	58.590.300 €	63.536.100 €	4.945.800 €
Personalaufwendungen	21.380.000 €	20.900.000 €	-480.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.244.100 €	11.095.600 €	851.500 €
Unterhaltungsaufwendungen	3.193.000 €	4.000.000 €	807.000 €
Bewirtschaftungsaufwendungen	2.235.500 €	2.250.000 €	14.500 €
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.815.600 €	4.845.600 €	30.000 €
Abschreibungen	4.470.000 €	4.470.000 €	0 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	733.000 €	702.000 €	-31.000 €
Transferaufwendungen	18.142.000 €	18.326.000 €	184.000 €
Zuschüsse für laufende Zwecke	2.138.000 €	2.138.000 €	0 €
Gewerbsteuerumlage	1.254.000 €	1.738.000 €	484.000 €
Finanzausgleichsumlage	6.639.000 €	6.639.000 €	0 €
Kreisumlage	8.111.000 €	7.811.000 €	-300.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.041.100 €	2.041.100 €	0 €
Ordentliche Aufwendungen	57.010.200 €	57.534.700 €	524.500 €
Ordentliches Ergebnis	1.580.100 €	6.001.400 €	4.421.300 €

Finanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2018	vorauss. Ergebnis	Stand 31.12.2018
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.928.300 €	61.874.100 €	60.416.903 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.540.200 €	53.064.700 €	50.170.047 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.388.100 €	8.809.400 €	10.246.856 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.175.000 €	11.175.000 €	3.353.955 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.113.000 €	21.253.000 €	11.417.928 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-9.938.000 €	-10.078.000 €	-8.063.973 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	1.733.000 €	3.133.000 €	3.132.205 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-1.733.000 €	-3.133.000 €	-3.132.205 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-7.282.900 €	-4.401.600 €	-949.322 €

Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2018

Nach § 84 Abs. 1 GemO sind über- und außerplanmäßige Ausgaben nur zulässig, wenn ein dringendes Bedürfnis besteht und die Deckung gewährleistet ist oder, wenn die Ausgabe unabweisbar ist und kein erheblicher Fehlbetrag entsteht. Sind die Ausgaben nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung des Gemeinderats

Die Stadt Calw hat in Artikel 1 § 9 Abs. 1 ihrer Hauptsatzung folgende Zuständigkeiten für die Zustimmung zu über- u. außerplanmäßigen Ausgaben festgelegt:

bis 15.000 EURO	Oberbürgermeister
mehr als 15.000 EURO bis zu 100.000 EURO	Ausschuss
mehr als 100.000 EURO	Gemeinderat

Bezeichnung			Ansatz	überplanmäßige Ausgaben	außerplanmäßige Ausgaben	Erläuterung
5520	Gewässerschutz, Wasserbauliche Anlagen	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen	20.000 €	191.000 €	0 €	Beseitigung Unwetterschäden (s. Vorlage 2018/0148)
6110	Steuern, Zuweisungen und Umlagen	Gewerbesteuerumlage	1.254.000 €	484.000 €	0 €	Höhere Umlage durch höheres Gewerbesteueraufkommen
Summe:			1.274.000 €	675.000 €	0 €	